

IV

München, 19. August 1910

Das Sechstagerwerk der Bibel als ein Wiedererwecken vorhergehender Zustände der planetarischen Entwicklung in der Seele der Elohim in neuer Gestalt.

Das Verlaufen der Ereignisse des Sechstagerwerks in der Sphäre des elementarischen Daseins.

Der alte Saturnzustand: ein mineralischer Zustand ineinanderwebender Wärme.

Der alte Sonnenzustand: ein Zustand pflanzlicher Gesetzmäßigkeit der heute nur noch im Geistgebiet erlebt werden kann, wo die Gruppenseelen der Pflanzen zu finden sind. Die alte Sonne als Gas-, Wärme-, Lichtkugel.

Der alte Mondzustand: Spaltung in ein Sonnenhaftes und den eigentlichen alten Mond; Entwicklung eines Tierhaften, das Bewusstsein in sich trägt; Hinzukommen des Wässrigen und des Klanghaften.

Das Wiederauftauchen der Ereignisse dieser drei Zustände in der Erinnerung der Elohim.

Die sechs Schöpfungstage:

1. Hineinschlagen des Lichthaften in das Durcheinander des Gasförmigen, Flüssigen und ^{Wärmehaften} Wässrigen.

2. Scheidung der Luft von dem Wasserhaften.

3. Heraussonderung des Festen aus dem Wässrigen. Hervorsprießen des Pflanzlichen aus dem Erdenhaften als ein Gruppenseelenhaftes.

4. Hinzufügen der äußeren kosmischen Kräfte zum irdischen Dasein.

5. Herausbildung des Tierischen in Luft und Wasser.

6. Auftreten des an das Erdenhafte gebundenen Tierischen als neues Element. Hineinprägen der Menschenform durch ein Zusammenströmen der Tätigkeiten der Elohim.